

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 16 (1942)

Heft: 4-6: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Buchbesprechung: Neuerscheinungen = Nouveaux livres

Autor: W.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen — Nouveaux livres

Scherrer, Karl. *Blumen*. (10. Veröffentlichung der Vereinigung Oltner Bücherfreunde.) 74 S. Olten, Weihnachten 1941.

Reinhart, Hans. *Daglar*. Ein Lebens-Mythus. (11. Veröffentlichung der Oltner Bücherfreunde.) 86 S. Olten, Ostern 1942.

Zwei schöne literarische Büchlein, welche dem Freund des schönen Buches sicher Freude machen.

Das erstere wurde in einer Auflage von 1000 Exemplaren hergestellt. Den schönen Druck besorgte in einer Badenia-Antiqua die Graphische Anstalt des Zofingers Tagblattes. 50 nummerierte Exemplare wurden auf Zerkall-Bütten abgezogen, vom Dichter signiert und von Hugo Boss in Zürich in Pergament gebunden. Ein Buch für Blumenfreunde nennt es im Prospekt der Verleger, William Matheson, der Präsident der Oltner Bücherfreunde. Die Blumen auf dem Umschlag und die ganze Ausstattung ist mit Geschmack und Sorgfalt durchgeführt.

Das gilt auch für das zweite Bändchen von Hans Reinhart. Hier ist die Auflage 500 Exemplare; der Druck lag in den Händen der Buchdruckerei Benno Schwabe in Basel. 30 Exemplare sind in Ganzpergament und 100 in Halbleder von Emil Kretz in Basel gebunden und vom Dichter signiert worden.

Sankt Wilborada (Ein Jahrbuch für Bücherfreunde). 7. Jahrgang. Mit 46 Abb. Hrg. von Dr. Hans Rost, Westheim bei Augsburg. Augsburg, Komm. Verlag M. Seitz, 1940. 144 S. 4^o.

Wer sich mit Buchkunde und Buchkunst beschäftigt, greift immer gern zu diesem Jahrbuch, das eine Menge von wertvollen Angaben bietet. Der vorliegende Band enthält Aufsätze über das Beuroner Palimpsest-Institut, über Buchbeutel, mittelalterliche Bibliotheksordnungen, über Dürers Gebetbuch des Kaiser Maximilian, über mittelalterliche Büchereien und Handschriften, über flämische und deutsche Andachtsbildchen des 17. und 18. Jahrhunderts, über Max Huttler als Wegbereiter für das schöne Buch. Der Schlussteil von fast 40 Seiten bringt eine reiche Bücherschau über Buch, Bibliotheken, Handschriften, Bibliophilie, Buchdruck, Inkunabeln, Graphik, Einbandkunde, dann über alle Gebiete des Wissens.

Der sorgfältige Druck, die vielen und guten Abbildungen, die Verwendung von Zerkall-Bütten geben dem inhaltsreichen Band ein würdiges, bibliophiles Aussehen. Man freut sich gleich stark über die dafür angewendete Buchkultur, wie über die Buchkenntnisse, die darin geboten werden.

W. M.

K a m p m a n n , C. *Die graphischen Künste*. 6. vermehrte und verbesserte Auflage, neu bearbeitet von Dr. Rudolf Junk. Mit zahlreichen Abb. und Beilagen. 130 S. Berlin, Walter de Gruyter, 1941. Sammlung Göschen, Bd. 75.

Das handliche Büchlein über das Drucken und die Möglichkeiten der Bilderwiedergabe enthält alles wesentliche, was jeder wissen und verstehen sollte, der sich mit dem Buch beschäftigt. Auch die neusten Errungenschaften sind dabei berücksichtigt. Am Schluss ist ein sehr gutes Sach- und Namenregister. Wenn vielleicht in einer nächsten Auflage, die wir dem Büchlein wünschen, am Schlusse noch ein Hinweis auf die wichtigste Literatur dazukommt, wird der Wert noch erhöht sein. M.

E m i l M a j o r und E r w i n G r a d m a n n. *Urs Graf*. 43 S. Text und 151 Abb. In-4°. Basel, Holbein-Verlag, 1941 (Fr. 24.—).

Von dem Zeichner, Maler, Glasmaler, Stempelschneider und Goldschmied Urs Graf, den Künstler und Reislauffer aus Solothurn, findet sich hier ein sorgfältig gewähltes Bildermaterial. Die Einleitung schrieb der bekannte Konservator des Historischen Museums in Basel, Emil Major, der sich schon Jahrzehnte lang mit dem Schaffen des Meisters befasst hat. Den Text zu den Abbildungen verfasste Dr. Erwin Gradmann, Bibliothekar des Zürcher Kunstmuseums.

Das Werk verdient sicher die Beachtung aller Freunde der Kunst. Der Druck und die Bilder sind sehr sorgfältig ausgeführt; der Einband, der Umschlag, alles ist mit Ueberlegung ins Ganze gefügt. Daraus lassen wir gerne die vielseitige Kunst des Meisters Urs Graf auf uns einwirken.

Schweizer Malerei im neunzehnten Jahrhundert. Einführung von Max Huggler. Erläuterung zu den Bildern von Anna Maria Cetto. Mit 66 S. Text und (zum Teil farbigen) Bildern. Basel, Holbein-Verlag, 1941 (Fr. 24.—).

Den Freund der Buchkunst wird auch die allgemeine Kunst und die Kunst im eigenen Lande interessieren. In dem vorliegenden Bande bekommt er eine schöne Uebersicht in Wort und Bild. Es ist erfreulich zu sehen, dass nicht nur schwarz-weiße, sondern auch farbige Bilder in schöner Ausführung enthalten sind. Bei den Erläuterungen zu den Bildern wird auch bibliographisch auf Monographien hingewiesen. Die Auswahl war nicht leicht sowohl, was die Künstler und was die Bilder betrifft, aber es ist ein guter Wurf. Wir blättern nicht nur darin, sondern fangen über diesen oder jenen Künstler im Text nachzulesen und die Kunst besser zu verstehen. Wir können nur raten zu diesem Buche zu greifen. M.

2000 Jahre Genf. Maiheft der schweizerischen Monatsschrift «Du», 1942.

Schon beim Durchblättern dieser 76 Seiten starken Nummer der geschätzten Monatsschrift staunt man über den Reichtum an farbigen Illustrationen und guten Beiträgen. Die Bibliophilen greifen gern zu dem Aufsatz über «Les Töpffer ou le sourire de Genève». Die übrigen Aufsätze sind nicht weniger interessant. Wenn der Chefredaktor Arnold Kühler in der launigen Einleitung glaubt, sich gegen einen eventuellen Einwand, Genf liege etwas fern, wehren zu müssen, so ist das bei den Freunden der Buchkunst ganz und gar nicht der Fall. Diese schätzen Genf als Hochburg der Buchkultur und freuen sich deshalb doppelt an diesem Genferheft. Es schliesst sich würdig den bisher erschienenen Heft der Monatsschrift «Du» an; dem Verlag V. Conzett & Huber in Zürich gebührt alle Anerkennung. M.

SCHWEIZER BIBLIOPHILEN GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Verzeichnis der Mitglieder — Liste des membres

Juni 1942

Aargau

Hr. Oskar Hedinger, Red., Zofingen
Hr. Werner Hiltbrunner, Rainstrasse 30, Aarau
Hr. Eugen Kuhn, Lehrer, Zofingen
Hr. Dr. Rudolf Rufener, Lenzburg
Hr. Siegfried Stöckli, Rain 41, Aarau

Appenzell

Hr. Dr. Karl Meyer, zum Brunnenhof, Herisau
Hr. Prof. Dr. Adalbert Wagner, Appenzell

Basel

Hr. Alfred Bloch-Grunauer, Birmanngasse 31, Basel
Hr. Braus-Riggenbach, Antiq., Bäumleingasse 18, Basel
Hr. Hugo Breh, Riehenring 69, Basel
Buchdruckerverein, Schweiz., Berechnungstelle Kreis V, Barfüsserplatz 6, Basel
Evangelische Buchhandlung (Frl. Ehnis), Schiffländi 3, Basel
Hr. Carl Burckhardt-Sarasin, St. Albanvorstadt 49, Basel
Frl. Id. U. B. Christen, Kluserstrasse 40, Basel
Hr. Dr. Jules Coulin, Blumenrain 24, Basel